

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 64 - Juli 2011

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Schülerbesuch aus Scurelle**
- **Plan-b Radfrühling**
- **Kreativnachmittag**
- **Neue Freizeitangebote**
- **Fotowettbewerb Kennelbach**
- **Krankenpflegeverein**
- **Aktiver MV Kennelbach**
- **Tischtennis Erfolgsbilanz**
- **Wegkreuz wird erneuert**

Neuer Ortsplan

Dieser Ausgabe von „Kennelbach informiert“ liegt der neue Ortsplan unserer Gemeinde bei.



Drei Tage dauerten die Festlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens unserer Gemeinde. Der Bilderbogen auf den Seiten 2 und 3 gibt einen kleinen Überblick über die drei Tage.



Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde bei allen Kennelbacherinnen und Kennelbachern für das bisher gezeigte Engagement anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums von Kennelbach, insbesondere beim dreitägigen Dorffest.

Bürgermeister Hans Bertsch



Danke

Im Namen des Musikvereines möchte ich allen freiwilligen Helfern, den Gemeindeangestellten samt Mitarbeitern des Werkhofes, Festführern, Festdamen und Täfelträgern sowie den Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Mitarbeit rund um das dreitägige Zeltfest einen großen Dank aussprechen.

Ebenfalls Danke an alle Musikvereine und Gruppen (Ortsvereine), die am Festumzug teilnahmen. Mit Eurem Einsatz kam ein Umzug zustande, der wohl für uns Kennelbacher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Armin Stefani
Obmann Musikverein





Bilderbogen zum Jubiläumsfest



Die Kinder unserer vierten Klasse standen schon seit mehreren Wochen mit den Kindern der fünften Klasse aus unserer Partnergemeinde Scurelle in Briefkontakt. Die Idee zu diesem Briefaustausch hatte Frau Gaby Schuhbauer, die in der Schule in Scurelle das Fach „Deutsch“ unterrichtet. Als Höhepunkt dieses Briefkontaktes wurde dann der Besuchstag in Kennelbach mit dem persönlichen Kennenlernen der Briefpartner(innen) organisiert.

Am 24. März fuhr der Bus mit den Schulkindern aus Scurelle auf den



Beim gemeinsamen Spiel klappt das Kennenlernen.

Schüler aus Scurelle zu Gast in Kennelbach

Parkplatz unserer Schule. 24 Mädchen und Buben der fünften Schulstufe und vier Lehrerinnen betraten voller Erwartung unser Schulhaus, welches unsere Kinder mit italienischen und österreichischen Flaggen geschmückt hatten.

Nach der Begrüßung folgte ein **Kennenlernspiel** mit den SchülerInnen unserer vierten Klasse. Auf die Wand unserer Aula wurden **Bilder** aus der Schule in Scurelle projiziert, welche von den Mädchen und Buben aus Italien in deutscher Sprache kommentiert wurden. Danach besichtigten die Gäste unsere Schule, Kennelbacher Schüler stellten ihren Briefpartnerinnen und Briefpartnern Fragen.

Die von einigen Mütter vorbereitete leckere, gesunde Jause wurde genossen

(Vielen Dank!!!) und die Kinder tobten sich bei herrlichem Wetter im Pausenhof auf den Klettergeräten, Hüpfplatten und Balancierstegen aus.

Nach der Pause folgte ein **„Italienisch-Workshop“**. In verschiedenen Spielen wurden unseren Kindern dabei von Mädchen und Buben aus Scurelle einfache Begriffe (Zahlen, Farben, Tiernamen . . .) in italienischer Sprache vermittelt. Anschließend ging es in den Turnsaal zum **gemeinsamen Spiel**. Als Abschluss eines gelungenen und fröhlichen Vormittags ließen alle Kinder auf dem Schulhof **Gasluftballons mit einer Kontaktkarte** steigen.

Bürgermeister Hans Bertsch lud anschließend im Namen der Gemeinde Kennelbach unsere Gäste aus Scurelle,



Luftballonstart

die Lehrpersonen und die am Besuchstag beteiligten Eltern zu einem Mittagessen im Gasthof Krone ein.

Ich möchte mich abschließend ganz herzlich bei allen, die mit ihrem Beitrag zum Gelingen dieses tollen Vormittags beigetragen haben, bedanken, ebenso natürlich bei der Gemeinde Kennelbach für die Einladung zum Mittagessen.

Direktor Martin Köb



Einladung an die Gäste zum Mittagessen in der „Krone“

Der Bürgermeister informiert . . .

Kindergarten-Mittagsbetreuung

Nachdem der Wunsch für eine Mittagsbetreuung im Kindergarten vermehrt aufgetreten ist, wird im Kindergartenjahr 2011/2012 jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag dieser Service angeboten. Die Sommerpause werden wir dazu benützen, detaillierte Informationen über den Ablauf und die Durchführung zu erarbeiten. Diese Informationen werden den betroffenen Eltern Anfang September 2011 beim ersten Elternabend im Kindergarten mitgeteilt.

Rechnungsabschluss 2010

Der Rechnungsabschluss 2010 der Gemeinde Kennelbach wurde einstimmig beschlossen. Er schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € **3.825.165,15**

ab und liegt um € 911.634,85 unter dem Voranschlag des Jahres 2010. Dies aus dem Grund, da die geplanten Grundkäufe erst im Jahr 2011 getätigt wurden. Die Rücklagen belaufen sich zum 31.12.2010 auf € 359.142,30 und sind auf zwei Festgeldkonten angelegt.

Der Schuldenstand – bei sämtlichen Darlehen handelt es sich dabei entweder um niedrig verzinsten oder gestützten Darlehen – beträgt am Ende des Rechnungsjahres € 1.375.236,47 und hat sich um den Betrag von € 10.311,90 gegenüber dem 31.12.2009 verringert. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 703,08 und wurde mit 1.956 Einwohnern nach der Verwaltungszählung vom 31.12.2010 gerechnet. Nur durch sparsames und wirtschaftliches Handeln der verantwortlichen Gremien ist es möglich, dass im

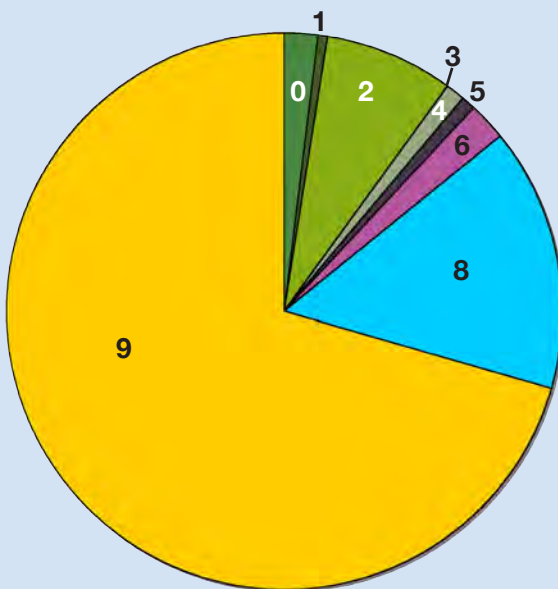


Bürgermeister Hans Bertsch

Vergleich mit anderen Gemeinden die Verschuldung der Gemeinde Kennelbach zu den niedrigsten des Landes zählt.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch

Einnahmen



0 allg. Verwaltung	€ 75.200,03
1 öffentl. Ordnung	€ 24.972,87
2 Unterricht	€ 278.962,57
3 Kunst	€ 863,99
4 Soziales	€ 44.298,92
5 Gesundheit	€ 27.453,70
6 Verkehr	€ 88.507,34
7 Wirtschaft	
8 Dienstleistungen	€ 585.943,96
9 Finanzwirtschaft	€ 2.698.961,77

Ausgaben



0 allg. Verwaltung	€ 598.305,95
1 öffentl. Ordnung	€ 62.290,55
2 Unterricht	€ 636.471,17
3 Kunst	€ 84.977,01
4 Soziales	€ 517.829,21
5 Gesundheit	€ 283.391,71
6 Verkehr	€ 295.769,75
7 Wirtschaft	€ 10.675,06
8 Dienstleistungen	€ 986.749,49
9 Finanzwirtschaft	€ 348.705,25

Informationen zum Baurecht

Für alle interessierten Gemeindemandatare wurde ein Weiterbildungsabend zum Thema „Überblick über das Vorarlberger Baurecht“ durchgeführt.



Der Referent des Seminars war Joachim Scheucher (Bild), welcher zu diesem Thema auch in Schloss Hofen referiert.

Der Inhalt des Seminars bot eine reiche Palette interessanter Themen wie:

- Bebauungsvorschriften
- Besondere Verpflichtungen aus Anlass von Bauverfahren
- Baubewilligungsverfahren und Anzeigeverfahren
- Bauausführung
- Benützung und Erhaltung
- Behördenbestimmungen
- Zum Baugesetz erlassene Verordnungen

Vielen Dank an Joachim Scheucher für dieses äußerst informative Seminar.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Weiterbildung zum Thema „Baurecht“ für interessierte Kennelbacher Mandatarinnen und Mandatare

Zerstörungswut

Um in einer Gemeinschaft zu leben und sich in einem Dorf wohl zu fühlen, dürfen Toleranz und Verständnis keine Fremdwörter sein. Es betrifft jeden Einzelnen. Sei es im „sich einbringen“ in eine Institution, in einen Verein, aber auch im Miteinander statt im Gegeneinander.

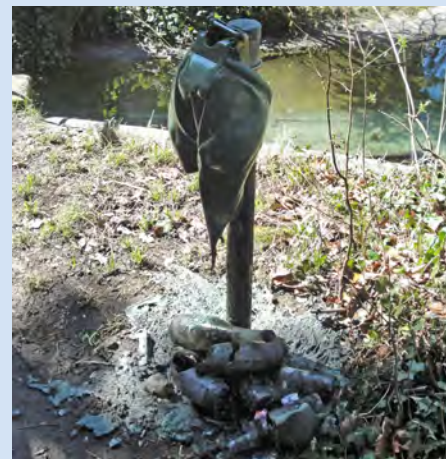
Was sich in den vergangenen Monaten in Bezug auf Sachbeschädigungen im Grünaupark und im restlichen Gemeindegebiet abgespielt hat, kann bei allem Verständnis nicht mehr als Lausbubenstreich abgetan werden.

Neben den Ermittlungen der Polizei ist auch die Bevölkerung aufgerufen, eventuelle Beobachtungen zu melden – Tel. 05574/71898. Ihre Information wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Sämtliche Laternen im Grünaupark demoliert, Abfalleimer in Brand gesteckt. Glascontainer umgestoßen – mit Lausbubenstreichen hat das nichts mehr zu tun.



Logo-Ideen für „5 Gemeinden – ein Fluss“

Die fünf Bregenzerach-Gemeinden haben die Kreativklasse des BORG Lauterach ersucht, Ideen für ein Logo des Kooperationsprojektes „5 Gemeinden – ein Fluss“ zu entwickeln. Gemeinsam mit ihrem Professor Erik Schneider entwickelten die Schülerinnen in der Freizeit (!) Entwürfe für ein Logo.

Anhand der fünf vorliegenden Entwürfe wird ersichtlich, dass das Thema Logo bzw. dessen Ausarbeitung und Erscheinung in den Kreativstunden des BORG Lauterach sehr fundiert aufgearbeitet wurde. Alle fünf Entwürfe zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema und greifen die Intentionen des Projektes konkret auf. Die technischen Anforderungen für Anwendungen in verschiedenen Dimensionen und Ausführungen scheinen gut berücksichtigt zu sein. Die



Präsentation der fünf Entwürfe für ein Logo zu „5 Gemeinden – ein Fluss“

Zugänge zu den Lösungen bewegen sich in unterschiedlicher Ausprägung zwischen „mechanisch“ und „organisch“.

Das Ergebnis hat die VertreterInnen von Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt und des Landes bei

der Präsentation am 5. Mai im neuen Rathaus Lauterach auf Anhieb überzeugt: Eine der Arbeiten wird im Detail ausgearbeitet und in Zukunft den Wert des regionalen Freizeit- und Erholungsraums an der Bregenzerach auf vielen Wegen weitertragen.

plan-b Radfrühling: Neue Route Bregenz-Hard

Über 1.500 BesucherInnen erlebten beim Radfrühling am 7. Mai 2011 die neue Qualität für Fußgänger und Radfahrer mit der Eröffnung der Fahrradbrücke über die Bregenzerache.

Der Radfrühling am 7. Mai auf der neuen Radroute Bregenz-Hard wurde dem Motto „Menschen verbinden“

mehr als gerecht. Vereine, Institutionen und Unternehmen aus der ganzen Region machten den Tag gemeinsam mit den Gemeinden zu einem Radfesttag für alle BesucherInnen.

Bürgermeister Hans Bertsch schloss seine Glückwünsche zur offiziellen Eröffnung mit dem bekannten Erich Kästner Zitat ab „Es gibt nichts Gutes,

außer: man tut es“. Mit einem Bäumchen als symbolischem Geschenk bedankte er sich für die konstruktive regionale Zusammenarbeit bei der Förderung des Radverkehrs.

plan-b = gemeinsame Mobilitätsarbeit

Die Radroute Bregenz-Hard ist das aktuellste Projekt, das die sechs Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt in ihrem gemeinsamen Mobilitätsmanagement „plan-b“ initiiert und umgesetzt haben. Insgesamt haben diese Gemeinden in den vergangenen Jahren über 5 Mio. Euro in ein attraktiveres Umfeld für Radfahrer und Fußgänger investiert. Das Land Vorarlberg und der österreichische Klima- und Energiefonds unterstützen sie dabei intensiv.

Mit 21 % Radanteil an den täglichen Wegen der Bevölkerung hat sich die Region an die Österreichspitze gearbeitet.



Start zur Radsternfahrt in Kennelbach



Besuch vom Bäcker Willi Sichtlich viel Spaß hatten unsere Kinder, als kurz vor Ostern der „Bäcker Willi“ zu Besuch kam. Jedes Kind durfte ein Osterzöpfchen oder einen Osterhasen aus Hefeteig backen. Da schmeckte die Jause beim Osterfest gleich viel, viel besser. Wir danken Hr. Feuerstein für den tollen Vormittag.

Neues aus dem Kindergarten

Wie jedes Jahr findet nach der Anmeldung ein „Schnuppernachmittag“ für jene Kinder statt, die im Herbst in den Kindergarten kommen.

Die „Neuen“ genossen die Fürsorge der Großen sehr und fühlten sich nicht fremd. Gleich wurde überall mitgespielt oder interessiert abgesehen, was die Großen schon malen können.



Auf einen gelungenen Start im Herbst freut sich das Kindergartenteam.

Mirjam Ebenhoch

Die „Neuen“ erstmals zu Besuch im Kindergarten. Sie fühlten sich rasch wohl.



Besuch von Eltern am Geburtstag

Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag im Jahr. Da ist alles anders, auch weil an diesem Tag die Mama und der Papa mit in den Kindergarten dürfen und es leckeren Kuchen zu essen gibt.

Doch nicht nur das Kind hat Spaß an diesem Tag, sondern auch die Eltern, wie man sehen kann.



Auch dieses Jahr hatte der Osterhase für jedes Kind ein Osternest voller Leckereien im Garten versteckt.

Ein Kreativnachmittag wie vor 100 Jahren

Anlässlich der Hundertjahr-Feier der Gemeinde haben das Lehrerteam der Volksschule und einige Eltern mit Kindern von 6 bis 12 Jahren einen Nachmittag lang getöpft, genäht, Wasserräder gebastelt und Speckstein zu schönen Anhängern verarbeitet.

Trotz Regen gab es zum Abschluss noch feine Grillwürste, die der HLCCC für uns zubereitet hat.

Ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen tollen Nachmittag zu gestalten.

Susanne Sailer



Kreative Freizeitbeschäftigung ganz ohne Fernsehapparat und Computer – den Kindern gefiel es. Und schließlich wurden alle vom HLCCC durch Grillwürste gestärkt (unten).



Jugend- Freizeit- und Sportausschuss Neue Freizeitangebote in Kennelbach

In unserer Gemeinde gibt es Mitbürger, die besondere Fähigkeiten und Kenntnisse haben. Diese in Kennelbach wohnhaften Personen möchten ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben.

Deshalb hat sich der Jugend- Freizeit- und Sportausschuss dazu entschlossen, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich

in der aktuellen Ausgabe von „Kennelbach informiert“ zu präsentieren.

Sollte Ihre Neugier geweckt worden sein, bitten wir, sich im Gemeindeamt bzw. direkt beim Kursleiter bzw. der Kursleiterin zu melden.

Michael Fichtner
Ausschuss-Obmann

Aikido – für Jugendliche und Erwachsene

合 = **Ai** - Harmonie 気 = **Ki** - Lebensenergie 道 = **Do** - Lebensweg

Aikido ist die Kunst zu kämpfen, ohne zu kämpfen, eine gewaltlose Verteidigungskunst die darauf beruht, die Kraft des Partners (Gegners) umzulenken und zu neutralisieren.

Dazu gehören u. a. Meditation, Selbstvertrauen stärken, Dehn- und Partnergymnastik, Schrecksekunde überwinden, links-rechts Koordination, Gleichgewichtssinn finden, sich schützen durch richtiges Fallen, Hebel- und Haltegriffe (später Wurftechniken).

Es wird barfuß, locker und bequem bekleidet auf Matten trainiert – keine Vorkenntnisse erforderlich! Mitzubringen: gute Laune, lockere, bequeme Bekleidung. (Tainingsanzug oder Judoanzug). Zuschauer und Eltern erwünscht, um eine Vorstellung vom AIKIDO zu bekommen.

Übungsleiter: **Joachim Aßmann,**
2 Kyu Aikido, Kennelbach, Wald-
bahnstraße 4, (0676/4960554)



Tae Bo Kurs

Auch dieses Jahr führte der Jugend-, Freizeit- und Sportausschuss, zusammen mit der diplomierten Instruktorin Sandra Moser, den Tae Bo Kurs durch, der sich größter Beliebtheit erfreute.

Wie jedes Jahr verstand es die Tae Bo

Trainerin auch heuer wieder hervorragend, die Begeisterung während des ganzen Kurses aufrecht zu erhalten und mit den Kursteilnehmern während der 10 Abende ein sehr anspruchsvolles Programm durchzuführen. Im Bild die TeilnehmerInnen mit Sandra Moser.

Florian Frank

Hatha-Yoga



Mit Yoga zu mehr Ruhe, Stärke, Lebenskraft, Vitalität, Konzentration, Gesundheit und Wohlbefinden.
Leiterin: **Anja Tosch, Dipl.-Yoga-**
lehrerin, (0699-11758050)



Tanzen mit Yumi

... Spiel, Spaß, Lebensfreude ...

Yumi, das ist Yusmari Schneider aus Kuba, lebt schon seit acht Jahren in Kennelbach. Yumi ist ausgebildete Tänzerin und bietet nun auch in Kennelbach einen ganz besonderen Kurs an:

Einführung in die Welt der latein-amerikanischen Tänze wie Rumba, Salsa, Samba, Cha-Cha-Cha und Zumba

Der Kurs bietet eine bunte Mischung an grundlegenden Bewegungen und Schritten, welche in der Gruppe spielerisch erlernt werden. Es ist kein Tanzpartner notwendig!

Information bei: **Yumi Schneider,**
0664-7837046 oder 05574-62823

Hören, Schmunzeln und Staunen im „Bucheckerle“



Es war einmal, es war keinmal:
Baklava und Öpfelsnitz
Bir varmis bir yokmus:
Baklava ve Elma dilimi



Geschichten führen uns an diesem Abend über eine Brücke zwischen den Kulturen.

Hikayeler, bizleri bu akşam bir köprü üzerinden kültürler arasına götürecekler.

2 Frauen – Manusch und Ezo – erzählen in 2 Sprachen alte und neue Geschichten aus Orient und Okzident (Foto rechts).

2 kadın – Manusch ve Ezo – 2 dilde anlatıyorlar Dogu ve batidan eski ve yeni hikayeler.

Das Team vom Bucheckerle



In der Karwoche fand unser beliebtes Osterbasteln statt. Begeistert wird geschnitten und geklebt, süße Küken sind entstanden.



Ohne Frauen läuft nichts

Die drei mutigen Frauen der Kennelbacher Naturfreunde Inge Straub, Agi Mager und Monika Halder stellten sich der Herausforderung beim 2. Bodensee Frauenlauf mitzumachen. Insgesamt starteten bei besten Bedingungen über 2500 Teilnehmerinnen in verschiedenen Klassen. Inge belegte in der Kategorie W 65 mit 32:18 den 1. Platz, Agi in der Kategorie W 70 mit 36:14 den 2. Platz und Monika konnte sich in der Kategorie W 40 mit 32:59 im Mittelfeld platzieren. Gratulation zu den tollen Ergebnissen. Auch Frauenreferentin Mag. Susanne Nigg gratuliert und erinnert daran, dass alle Kennelbacherinnen, die am Lauf teilnahmen, die Startgebühr zurückerstattet erhalten, wenn sie die Starturkunde im Gemeindeamt vorlegen. Im Bild Agathe, Inge und Monika (von links).

Land und Leute von damals bis heute

Vor kurzem haben Sie eine Einladung zum Fotowettbewerb 100 Jahre Kennelbach erhalten.

Die Naturfreunde hoffen, dass Sie sich zum Mitmachen entschlossen und gleich in alten Fotos und Dias gestöbert haben. Oder haben Sie schon eine Idee, was Sie noch fotografieren werden? Ob alles perfekt ist oder nicht, ist nicht so wichtig, mitmachen ist angesagt, dabei sein ist alles.

Die Präsentation beim Frühschoppen am 16. Oktober im Schindlersaal wird sicher eine tolle interessante Sache werden, natürlich nur, wenn möglichst viele mitmachen. Gesucht sind max. vier Fotos (Papier, Digital oder Dias), alt oder neu, über Land und Leute unserer Gemeinde, auch Kreatives ist gefragt.

Letzte Abgabemöglichkeit ist am Samstag, 24. September 2011 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Naturfreundestüble, eine weitere Möglichkeit am Dienstag, 13. September, 19:30 Uhr, ebenfalls im Naturfreundestüble. Auch per E-Mail kann eingereicht werden. Weitere Fragen und Details über erforderliche Größe, Pixel usw. sind bei Willi Kircher zu erfahren: Tel. 0650/3176413, E-Mail: willikircher@msn.com

Naturfreunde Kennelbach
Harald Halder



Beispiel zum Fotowettbewerb: Herbstfarben bei der Reste



Anregung zum Fotowettbewerb: Nebelsonne in Kennelbach

Auf den Spuren des Kohlebergbaus

Eine schöne Wanderung der Naturfreunde sollte es werden am Sonntag, dem 15. Mai. Groß angekündigt und gut vorbereitet, aber leider hat der Wettergott nicht mitgespielt und morgens um 8 Uhr noch mit Blitz und Donner gespielt.

Und so trafen sich nur acht unerschrockene Wanderer beim Postamt Kennelbach. Nach einem Vortrag im Naturfreundestüble über den Kohlebergbau hatte der Wettergott Erbarmen und es hellte immer mehr auf. Wir kürzten unsere Tour und fuhren ins Wirtatobel.

Dort und auf dem Weg zum Gasthaus Stollen gab es noch allerlei zu erfahren.

Gestärkt durch ein ausgiebiges Mittagessen traten wir den Rückweg über Wirtatobel und die Lochmühle nach Kennelbach an.



Die eisernen Kohlebergbau-Wanderer



Auf der Suche nach dem Stolleneingang



Das Riesen-Trampolin ist inzwischen bestens „eingehüpft“.

Kindernachmittag des JIM kommt sehr gut an

Der Kindernachmittag des JIM ist jeden Monat ein Highlight für die Kennelbacher und Kennelbacherinnen zwischen 9 und 12 Jahren. Der Nachmittag ist immer ausgefüllt mit Sport, Spiel und Spaß.

Unser neues Riesen-Trampolin mit 4,5 Metern Durchmesser wurde schon kräftig „eingehüpft“. Auch das Fotoshooting kam vor allem bei den weiblichen Models sehr gut an. Das anschließende Grillen war dann für alle ein toller Ausklang des Nachmittags.

Der letzte Kindernachmittag vor der Sommerpause (Sommerpause vom 3. Juli bis 11. September) ist am **2. Juli**. Bei schönem Wetter sind auch die Eltern recht herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ mit anschließendem Grillfest eingeladen.

Das JIM ist jeden zweiten Freitagabend geöffnet. Wir freuen uns auf viele Besucher, die gerne mit anderen Jugendlichen Spaß haben. Ihr könnt Dart, Billard oder Tischfußball spielen oder einfach nur Musik hören und gemeinsam abhängen.

Jennifer Ruppniß



Spaß haben oder einfach einmal abhängen im JIM



Chorkonzert zum Gemeinde-Jubiläum

Zum Gemeindejubiläum 100 Jahre Kennelbach gehörte auch ein Konzert der SingGemeinschaft Kennelbach. Dazu lud der Chor am Samstag, 21. Mai unter dem Motto: „Fein sein, beinander bleib'n“ in den Schindlersaal ein.

Auch der Chor feiert ein Doppeljubiläum: 1911, im Jahr der Selbstständigkeit der Gemeinde, wurde auch der Männerchor Kennelbach gegründet. Vor zehn Jahren erfolgte dann die Umwandlung in die SingGemeinschaft Kennelbach.

Beim Konzert wirkten verschiedene Formationen mit. Neben dem Gesamtchor unter Leitung von Heimo Leiseder waren auch der Kinderchor unter der Leitung von Susanne Plankensteiner zu hören sowie ein Ensemble, geleitet von Else Plankensteiner. Als musikalischen Überraschungsblock gab es schließlich die „Vier Ma“ aus Götzis zu bewundern.

Im Anschluss an das Konzert hatten die Konzertbesucher Gelegenheit, mit Getränken und dem traditionellen Schindlersaal-Schnitzel den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Helmut Merk



Die SingGemeinschaft Kennelbach und der Kinderchor beim Konzert.



Aktion „Toter Winkel“

Auch heuer wurde von der Initiative „Sichere Gemeinden“ gemeinsam mit unserer Volksschule diese Aktion durchgeführt. Herzlichen Dank an den Instruktor Oswald Klettl, der die Volksschüler über die Gefahren des Radfahrens auf der Straße informierte. Vielen Dank auch an die Firma Höfle, die anlässlich dieser Aktion einen 18-Tonnen-Lkw samt Fahrer kostenlos zur Verfügung stellte. Im Bild die Schulklass mit Fahrer, Instruktor und Gertrud Vögel.

Florian Frank

Krankenpflegeverein Kennelbach: Generalversammlung 2011

Sozialexperte und Ombudsmann Dr. Gottfried Feurstein sprach bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines zum Thema „Wege zur Pflege“. Er gab einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, die in unserem öffentlichen Sozialsystem an Unterstützungen für Pflegebedürftige vorgesehen sind.



Diese für manche nicht immer leicht zu fassenden komplexen Regelungen garnierte er mit anschaulichen Beispielen aus seiner fast täglichen Praxis als Ombudsmann. Dadurch wurde den fast 100 Anwesenden klar, wie wichtig es ist, Menschen und Einrichtungen wie den Krankenpflegeverein zu haben, die bei Bedarf weiterhelfen können.

Zusammenarbeit

Als wesentliche Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr beschrieb Obmann Manfred Madlener den Kooperationsvertrag der Krankenpflegevereine Alberschwende, Buch und Kennelbach, in dem die gegenseitige personelle Unterstützung in Notfällen festgehalten ist. Weiters konnte er mit großer Freude



Resümee bei Versammlungsende: Peter Kaufmann, Dr. Horst Hillgarter und Manfred Madlener

die neue Schriftführerin Silvia Grabher den Mitgliedern vorstellen. Auch der neue Informationsfolder über die Krankenpflege wurde kurz vorgestellt.

Pflege und Beratung

Im Bericht über die Pflegesituation konnte Peter Kaufmann aufzeigen, dass 2010 fast 90 Personen im Ort mehrfach die Betreuung durch das engagierte Pflegeteam erfahren konnten. Wesentlich zugenommen haben vor allem die Beratungsgespräche. Ein Zeichen

dafür, dass die Information für die zu Pflegenden und deren Angehörige der wesentliche Ausgangspunkt für eine effiziente Hilfe darstellt.

Dass die Vereinsfinanzen von der Kassierin Monika Feßler bestens verwaltet werden, stellten die beiden Rechnungsprüferinnen in ihrer Darstellung zum Rechnungsabschluss lobend fest.

Krankenpflegeverein Kennelbach (seit 1929)

Obmann: Manfred Madlener

Stv. Obmann und Geschäftsführung: Peter Kaufmann

Schriftführerin: Silvia Grabher

Kassierin: Monika Feßler

Beiräte: Ilse Bertsch, Irmgard Hagspiel, Dr. Horst Hillgarter, Elfriede Matt und Gabi Österle,

Rechnungsprüferinnen: Roswitha Frefel, Maria Schönberger

Pflegeteam: Marion Damm und Walter Zangerle

(erreichbar unter 0664/36 49 668)

Mitgliederzahl in der Gemeinde: 375 Haushalte

Mitgliedsbeitrag jährlich: 30,- € pro Haushalt

Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Buch



Silvia Grabher als neue Schriftführerin schon bei der Arbeit

Gäste und Mitglieder verfolgen interessiert den Pflegebericht.



Die Einnahmen und Ausgaben liegen bei ca. € 67.000,-, der Verein bringt Eigenmittel im Ausmaß von 27 % nur durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen auf. Gleichzeitig gebührt hier der Dank der Gemeinde Kennelbach und der Raiffeisenbank am Hofsteig für die bedeutende Unterstützung. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass der Musikverein

Kennelbach mit Obmann Armin Stefani die Nettoeinnahmen des heurigen Parkkonzertes am 4. Juni dem Krankenpflegeverein zur Verfügung stellt – eine echt gelebte gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit.

In ihren Grußworten betonten Bürgermeister Hans Bertsch und der Landesobmann der Krankenpflegevereine

Franz Fischer die Bedeutung der Hauskrankenpflege für das Gesundheits- und Sozialwesen. Durch fachlich bestens geschultes Personal (85 % mit Diplomausbildung) wird ein wichtiger Beitrag für ein Leben der Pflegebedürftigen in ihrer häuslichen Umgebung geleistet.

Manfred Madlener
Obmann

„Asägar“, was ischt denn o däs?

Seine Funktion als „Usschellar“ hat Bürgermeister Hans Bertsch viel Zuspruch eingebracht. Von Frau Luise Sieber erhielt er diesen Dialekt-Beitrag aus dem „Vorarlberger Volkskalender“ von 2006. Darin schildert der Höchster Emil Blum die einst überall übliche Funktion des „Asägars“.

I de frühara „guata“ Zita hät ma i de meste Hüser no ko Tageszitig und kon Radio und scho gär nett eppa gär an Fernseher ka. Ma hets o net vermüge. 's Gmundsblättle ischt jeda Samstag die unzige Nochrictoquelle gsi – und 's 2-Groscheblatt.

Wenn denn nomand gstorbe ischt. hät ma uma alte, arme Ma odr ar alte, arme Frou a klä Geald gi und der oder dia ischt dinn vo Hus zu Hus gange und hät gset, dass der oder dia gstorbe sei und ma gäng übermorge um achte vom Hus aweg. Däs ist dinn dar Asägar odr dio Asägere gsi.

Amol ha i als junga Buab stellvertretend für mine alt

Nohbürin, dia o a Asägere gsi ischt, und bim a Sterbefall grad Grippe ka het, asäga müsa. As ischt do saukalt gsi und i han mir drbi a ghörigs Ohreweh ighandlat. Däs woäß i no ganz guat.

Demnama Asägar hät Blumo Thedor, dar Hausierer, amol a mords Posse gspialt. Der guat Ma ist nämlich g'hörig kristlich gsi und heat, wenn ar in a Hus ko ischt, uss um Wihwasserkessele, das ma dozumol i de mesta Hüser im Igangsbereich no ka het, 's Wihwasser gno, ghörig si und 's Hus agsprützt und drbi „Globt se Jesus Christus“ gset.

Wo widr amol nomand gstorbe ist, heat üsara Thedor verstollas des Wihwasser im Beckele mit purer Tinto vertuschat und dinn gspannt uf de Asägar gwartat. Wo dar guat Ma denn ko ischt, heat ar, wia alle mol 's Wihwasser gno und drbi si selber und o Tör mit Tinto g'hörig agsprützt und sis Sprüchle ufgset.

Thedor heat a sakrische Fröd ka, dar Asägar weniger und o Amale heat se net g'freut.

Si hät jo nochher alls butza müssa.

Es ist allerhand los beim Musikverein . . .

Nachdem wir Anfang Jänner das Jubiläumsjahr – 100 Jahre Kennelbach – musikalisch mit Bürgermeister Hans Bertsch als Usscheller eröffneten, konnte der MV Kennelbach bei Kaffeekränze und Musikball im Schindlersaal eine überaus große Anzahl an Ballbesuchern begrüßen.

Der Faschingsumzug in Kennelbach, das Funken abbrennen sowie das traditionelle Maiblasen standen weiters auf dem Programm.

Kirchenkonzert

Bereits zur Tradition geworden ist das Kirchenkonzert im Frühjahr, zu dem sich zahlreiche Zuhörer einfanden. Mit einer Osterfantasie mit Bläserensemble wurde das Konzert eröffnet. Nach dem „Ave Maria“ (Solist Armin Stefani) und „Greenleeves“ folgten zwei Kompositionen mit Gesang. Maria-Luise Glantschnig wurde zu „Ich gehör zu mir“ und „Wo ich auch stehe“ vom Musikverein begleitet. Den Abschluss bildete ein Medley neuer Kirchenlieder.

Nach zwei Zugaben bedankten sich die Zuhörer mit lang anhaltendem Applaus für die hervorragenden musikalischen

Darbietungen der Akteure. Ein großes Lob an Kapellmeister Christian Purin mit seinen Musiker/innen sowie der Sängerin.

Einen namhaften Betrag aus dem Reinerlös dieses Konzertes konnten wir der Pfarre Kennelbach sowie für die Renovierung der Haldenkapelle übergeben.

Tolle Leistungen beim Nachwuchs

Von einer musikalischen Höchstleistung einer unserer jungen Musikkantinnen können wir mit Stolz berichten.

Unsere Saxophonisten Rebecca Bundschuh bestand die Oberstufenprüfung – früher Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Gold – mit gutem Erfolg. Es ist dies die höchste Leistung, die ein junger Musikanter auf musikalischer Ebene erreichen kann.

Sie wäre mit dieser bestandenen Prüfung berechtigt, am Konservatorium Feldkirch Musik zu studieren.

Die Übergabe der Urkunden wurden im Alten Landtagssaal in Bregenz vor zahlreichem Publikum von Vertretern des Landeskulturamtes, der Musikschulen und vom Vorarlberger Blasmusikverband gebührend begangen.



Rebecca mit ihrer Urkunde



Die beiden Solisten Armin Stefani und Maria-Luise Glantschnig



Noch vor dem Jubiläumsfest – 100 Jahre Kennelbach – fand im Park der Villa Grünau ein Konzert statt. Wir spielten bei prächtiger Kulisse für die zahlreich anwesenden Besucher ein ca. einstündiges Unterhaltungskonzert. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung kam dem Kennelbacher Krankenpflegeverein zugute.

Noch zu erwähnen ist, dass unser Jungmusikant **Martin Sieber** auf dem Flügelhorn das JMLA – Abzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg bestanden hat.

Am Sonntagvormittag, dem 29. Mai, stellten wir unsere jüngsten Musikantenschüler in der Aula der Volksschule vor. Unser Jugendreferent Rene Moosmann führte durch das Programm, wobei jeder Jungmusikant ein oder zwei

Vortragsstücke spielten. Es waren dies: Nicole Pauger und Lea Gschiel – Querflöte, Patrizia Matt und Bernhard Lokan – Klarinette, Paul Sieber – Saxophon, Sandro Maier und Martin Bischof – Trompete, Corina Fichtner – Posaune sowie Martin Sieber – Flügelhorn.

Vorschau

Nach dem 3-tägigen Zeltfest – 100 Jahre Kennelbach – nehmen wir vom 2. bis 3.

Juli am Bürgerfest 875 Jahre Westhausen / Deutschland teil. Dort werden wir beim Festumzug und bei Frühschoppen aufspielen. Danach folgen noch Auftritte in Bregenz – 210 Jahre Stadtmusik Bregenz – und Ende Juli beim Lochauer Dorffest, ehe wir danach in die wohl verdiente Sommerpause gehen.

Obmann
Armin Stefani

Ich freu mich auf den Purzelbaum!

Eltern-Kind-Gruppe startet in Kennelbach

Sie und Ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag?

In der „Purzelbaum“ Gruppe Kennelbach finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und Ihr(e) Kind(er), sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Ein Angebot für Mütter / Väter mit ihren Kindern von 1 bis 3 Jahren.

In Kennelbach in der „Alten Gmoand“ (1. Stock), jeweils am Dienstag, von 9 bis 11 Uhr,

20. September – 29. November 2011

Infos und Anmeldung bis 15. August bei **Andrea Mayr**, M: 0650-3247481 oder **Maria Böhler**, M: 0650-7012263

Näheres zum Purzelbaum unter www.elternbildung-vorarlberg.at



Im September startet der „Purzelbaum“, Anmeldungen bitte bis 15. August 2011

Der „Purzelbaum“ wird unterstützt vom Kath. Bildungswerk und vom Sozialausschuss der Gemeinde Kennelbach.



Unsere Turnflöhe

Turnerschaft Kennelbach

Sektion Preisjassen

Beim traditionellen Frühjahrsausflug auf das Sonderdach in Bezau beteiligten sich ca. 40 Turner und Turnerinnen bei abwechselnd sonnigem, regnerischem und „hagelndem“ Wetter.

Wie jedes Jahr wurde der Ausflug mit dem Preisjassen verbunden.

Sieger des diesjährigen Preisjassen:

1. Platz: **Wolfgang Bargehr**
2. Platz: **Fritz Mathans**
3. Platz: **Karin Fatone**



Siegerfoto: Fritz Mathans, Wolfgang Bargehr und Karin Fatone (von links)

Vorankündigung

Eltern-Kind-Turnen: (bis 3 Jahre), Start 28.09.11, 14:30 Uhr, nur mit Anmeldung

Flöhe: (ab 3 Jahren) ab 21.09.11, 15:30 Uhr

Anfänger: (ab ca. 5 Jahren), ab 14.09.11, 16:30 Uhr

Schüler/innen: ab 14.09.11, 17:00 Uhr

Jugendliche: ab 14.09.11, 18:00 Uhr

Erwachsene: Frauen ab 14.09.11, 19:30 Uhr

Männer und Frauen ab 14.09.11, 20:15 Uhr

Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.tskennebach.at

Schrittführerin Gerda Sieber

Auch das vergangene Sportjahr offerierte dem Berichterstat-ter das Luxusproblem des Kennelbacher Tischtennisvereins beim Setzen von Prioritäten. Da im Nachwuchs die Zukunft liegt, sei diesem das Gros der folgenden Ausführungen gewidmet.

Landes - Einzelmeisterschaften Erwachsene: 1x Gold, 4x Silber, 4x Bronze

Obwohl diesmal einige, z.B. bei den Senioren die Edelmetall-Hamster Arno Schuchter oder Bruno Potomak fehlten, schnitt Kennelbach mit Rang 4 (von 18 Vereinen) im Medaillenspiegel hervorragend ab:

Höhepunkt sicher die **Goldene von Kurt Schönberger** im Senioren 50+. Je 4x Silber (Daniela Gugganig, Marvin Rist, Doppel Jäger / Weiskopf, Rist / Mittringer) und Bronze (Markus Jäger, Rita Bozic, Lukas Mittringer, Doppel Jäger / Zacharia, Klaus) runden die Bilanz der absoluten Topränge ab.

Herren-Mannschaftsmeisterschaft: 2x Meister, 2x Rang 5, 1x Rang 7

Fünf Teams des UTTC Raiffeisen bedeuteten die volle Nutzung der Personal- und Hallenkapazitäten. Leider kamen wieder ein paar Ausfälle hinzu und konnten einige Ziele nur mit letztem Einsatz aller „Ressourcen“ erreicht werden.

Team 1 mit Oliver Diez, Markus Jäger, Marvin Rist verpasste in der Landesliga knapp die Qualifikation für das Obere Play-Off, war aber dann im Unteren Play-Off quasi Hecht im Karpfenteich, was immerhin noch Rang 7 unter 12 Mannschaften einbrachte.

Team 2 mit Matthias Gunsch, Lukas Mittringer, Arno Schuchter und Dieter Weiskopf beherrschte die 1. Landesklasse nach Belieben und steigt als überlegener **Meister** (12 Punkte vor Vize Altach) in die Landesliga auf. Somit ist der Traditionsverein wieder

Erfolgsbilanz UTTC Raiffeisen Kennelbach

mit zwei Teams in Vorarlbergs Elite vertreten, was die eine oder andere gezielte Verstärkung nötig macht. Geplant ist, dies(e) gleich mit dem Versuch eines Wiederaufstieges in die Bundesliga zu tätigen.

Team 3 mit Daniela Gugganig, Bruno + Philipp Potomak und Kurt Schönberger überraschte als Zweit-Team in der 1. Klasse mit Rang 5 punktgleich mit Vizemeister Altsch. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, da laut Reglement „Spiele“ gegen das eigene „höhere“ Team automatisch mit dem Maximalergebnis diesem zugute kommen.

Team 4 mit Rita Bozic, Lukas Gorbach, Manfred Hoffellner und Josef Schönberger erwies sich als Krösus der 4. Klasse und darf sich nun als klarer **Meister** nächste Saison im Feld der 3. Klasse messen.

Team 5 mit den Youngsters Simon Bitriol, Simon Mittringer und Matthias Sutterlütli konnten leider nur drei Leute als Stammformation aufgeboden werden.

Dass nach Krankheitsfällen trotzdem und irgendwie stets komplett angetreten wurde, ist dem Verdienst und Einsatz vieler (sonst oft) im Hintergrund stehender zu verdanken. Rang 5 (von 12 Teams) ist eine Bombenleistung, war es doch für Mittringer und Sutterlütli die erste Saison in einer Erwachsenenklasse.

Rita Bozic und Daniela Gugganig holten dazu beim separat durchgeführten Damen Teambewerb Rang 4.

Mannschaftsmeisterschaft Nachwuchs: 1x Gold, 2x Bronze

Simon Fetz und Matthias Sutterlütli hissten im Bewerb U11 Kennelbachs Fahne am höchsten und dürfen sich Landesmeister nennen. Bronze holten Lukas Gorbach und Simon Mittringer



Überlegener Meister der 4. Klasse: Manfred Hoffellner, Lukas Gorbach, Rita Bozic und Josef Schönberger (von links)

in der Kategorie U15, sowie Alexander Müller und Matthias Sutterlütli in der Klasse U13.

Landes – Einzelmeisterschaften Nachwuchs: 1x Gold, 3x Silber, 4x Bronze

Im Bewerb U11 führt kein Weg an Matthias Sutterlütli vorbei: **Einzel-Landesmeister** plus Vizemeister im Doppel mit Simon Schnetzer. Im Spitzenfeld U15 Lukas Gorbach: Silber im Einzel

plus Doppel mit Simon Mittringer, dazu Bronze im Mixtdoppel mit Teresa Lissy, Hörbranz. Nach einigen Verletzungen an der Schlaghand findet auch Lukas Mittringer wieder Anschluss nach oben: 3x Bronze in der Nachwuchs-„Königsklasse“ U18 (Einzel, im Doppel mit Simon Bitriol und im Mixtdoppel mit Elisabeth Nägele, Klaus) sind sehr erfreulich.

Wolfgang Mayer
Pressewart



Matthias Sutterlütli: zweifacher Landesmeister im U11



Lukas Gorbach holte drei Medail-
lien bei den U15 Landesmeister-
schaften

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 98. Lebensjahr:

Maria Baumann, Schindlersiedlung 46

das 91. Lebensjahr:

Sophie Dallapiccola,
Seniorenheim Wolfurt

das 90. Lebensjahr:

Anton Simma, In der Telle 9

das 89. Lebensjahr:

Ernst Sieber, Klosterfeldstr. 16

das 87. Lebensjahr:

Maria Dallapiccola,
St. Antonius Weg 39
Anna Kuen, Seniorenheim Wolfurt

das 86. Lebensjahr:

Franz King, Im Klosterhof 6

das 85. Lebensjahr:

Xaver Sinz, Langener Str. 16

Otilie Ritsch, Waldbahnstr. 7

Herta Kaufmann, Fr. Schindler Str. 15

das 84. Lebensjahr:

Irma Benzer, Feldweg 4
Alois Schwei, Schindlersiedlung 35

das 83. Lebensjahr:

Johann Glatzer, Schindlersiedlung 2
Theresia Dudek, Im Oberdorf 1
Max Strießnig, Bregenzer Str. 2
Alfred Glantschnig, Satteins

das 82. Lebensjahr:

Wilhelm Stinig, Parkweg 2

das 81. Lebensjahr:

Johann Großkopf, Am Rain 9

das 80. Lebensjahr:

Maria Andrews, Im Klosterhof 15



Zwei Jubiläumsfeste

Gleich zwei Feste konnten im Hause Bargehr gefeiert werden. Am 20. April feierte Anny Bargehr ihren 90. Geburtstag und am 4. Mai gab es für das Ehepaar Anny und Helmut Bargehr das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Unser Bürgermeister überbrachte jeweils einen Geschenkkorb sowie die Jubelgabe der Vorarlberger Landesregierung zusammen mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes. Mögen ihnen noch viele schöne Jahre beschieden sein.



Goldene Hochzeit

Das schöne Fest der Goldenen Hochzeit konnte am 16.04.2011 das Ehepaar Herma und Franz Bindeus in ihrem schmucken Heim in der Hofsteigstraße 3 feiern.

Der Bürgermeister gratuliert recht herzlich, überbrachte einen Geschenkkorb sowie die besten Wünsche für noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

01.03.2011

Chong Akaiah Jaramillo,
Im Oberdorf 1

04.04.2011

Clarissa Chantal Büsch, Dorfstr. 25

06.04.2011

Cebrail Altinsoy, Bregenzer Str. 30

07.04.2011

Elvan-Ecrin Akbulut, Dorfstr. 31

22.04.2011

Furkan Yasar Karakoc, Dorfstr. 25

14.05.2011

Carla Schwarz, Fr.-Schindler-Str. 8

Babysittervermittlung

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Susanne Sailer, Tel. 0650/3233092

Es haben geheiratet:

01.04.2011

Silke Berthold und
Gert Aberer, Schindlersiedlung 10

20.05.2011

Jasmin Steffani und
Michael Stadelmann, Im Wäldele 1

Unsere Verstorbenen

16.03.2011

Johann Tomasini, Waldhäuser 1

22.04.2011

Hilda Ritter, Seniorenheim Wolfurt

10.05.2011

Florian Walser, Dorfstr. 31

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr. 08.07.2011	Freiluftkino – Film: Salami Aleikum Nur bei guter Witterung – Wetterhotline: 0650/9923321	Grünau Park Einlass: 20.00 Uhr Beginn: 21.30 Uhr	Kulturausschuss Gemeinde Kennelbach, Bewirtung durch SingGemeinschaft
Sa. 09.07.2011	Fest der Nationalitäten „Die Welt im Park“ Programm mit Beiträgen verschiedener Bevölkerungsgruppen – danach intern. Musikhits, untermalt mit Bildern der Welt	Grünau Park Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 19.30 Uhr Bei schlechter Witterung im Schindlersaal	Kulturausschuss Gemeinde Kennelbach Bewirtung durch die SingGemeinschaft
Mo. 11.07.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 14.07.2011	Senioren Ausflug der Gemeinde zur Ur-Alpe nach Au	Abfahrt 13.00 Uhr beim Postamt	Gemeinde Kennelbach
Mo. 08.08.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 11.08.2011	Gemütlicher Nachmittag in Bad Laterns	Abfahrt 13.20 h Postamt	Pensionistenverband
Do. 25.08.2011	Landeswandertag	Sulzberg	Seniorenbund
Mi. 07.09.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 08.09.2011	Ausflug zum Flughafen-Zeppelinmuseum Friedrichshafen	Abfahrt 13.20 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Sa. 10.09.2011	Chartsparty – ab 25 Jahren	Schindlersaal	FC Kennelbach
Mo. 12.09.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 14.09.2011	Tagesausflug	Blaubeuren – Zweifalten	Seniorenbund
Fr. 16.09.2011	Blockflötenquartett „La Rocaille“	Grünau Saal, 20.00 Uhr	KiK
Sa. 17.09.2011	Problemstoffsammlung	Werkhof 08.30 – 11.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 27.09.2011	Gemeindevertretungssitzung	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung

benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste, etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden. Die Helferinnen

die in Kursen gut vorbereitet und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, versuchen weitgehend, sich den Lebensgewohnheiten ihrer Klienten anzupassen.

Info, Kontakt:

Gabi Österle
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 65
(September 2011) ist

Freitag, der 26. 08. 2011

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard